



Photo: Hamed Mahdavi Joybari

Das kalte Herz - (k)ein Märchen" (AT) rubarb dance&art

Ausgehend von Wilhelm Hauffs Märchen "Das kalte Herz", das, geschrieben in der Zeit der beginnenden Industrialisierung, die gewalttätigen Auswirkungen derselbigen kritisch in den Fokus stellt, soll eine Tanzperformance mit Schattentheater und Live-Musik für ein junges Publikum (12+) und Erwachsene entstehen. Das Ensemble rubarb dance & art treiben hier vor allem folgende Fragen um: Welche globale Tragweite haben die im Märchen beschriebenen Entwicklungen bis in unsere heutige Zeit und unsere Zukunft? Wie gehen wir mit uns und unserer Umwelt um, wie haben es die Generationen vor uns getan? Warum tragen wir Scheuklappen, statt der unbequemen Wahrheit ins Auge zu sehen, bleiben gelähmt, statt zu handeln und flüchten uns in die Bequemlichkeit der Verdrängung? Wie können wir den Mut und die Kraft aufbringen, neue Wege einzuschlagen?

Wir streben eine mobile Produktion an, die unkompliziert an vielen verschiedenen Orten auch in einem kleineren Bühnenkontext spielbar ist. Begleitend dazu soll auch ein theaterpädagogisches Austauschprogramm in Form von Publikumsgesprächen, Workshops/Seminaren in Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen in Berlin und bundesweit, möglicherweise auch international, entwickelt werden, das wir einem jungen Publikum anbieten können.

Die Premiere von "Das Kalte Herz - (k)ein Märchen" (AT) soll am 20.03.2025 in der Schaubude Berlin stattfinden, gefolgt von drei weiteren Vorstellungen vom 21.-23.03.2025. Weitere Vorstellungen in der Spielzeit 25/26 in der Schaubude Berlin sind denkbar.

Theaterpädagogisches Begleitprogramm:

Begleitend zu den Vorstellungen soll auch ein theaterpädagogisches Austauschprogramm in Form von Publikumsgesprächen, Workshops und Seminaren in Zusammenarbeit mit Kultur- und Bildungseinrichtungen in Berlin und bundesweit, möglicherweise auch international, entwickelt werden, das wir einem jungen Publikum anbieten können. Unsere langjährige Erfahrung als Leiter*innen von Workshops hat gezeigt, dass man im direkten kreativen Tun wichtige Impulse und einen regen Austausch über die Kunst und gesellschaftliche Themen schaffen kann.

Mitwirkende:

Ausführend ist das Ensemble rubarb dance & art:

Barbara Steinitz (Figurenspielerin, Illustratorin, Bühnenbildnerin)

Ruben Reniers (Tänzer, Choreograph)

Björn Kollin (Komponist, Musikalischer Berater)

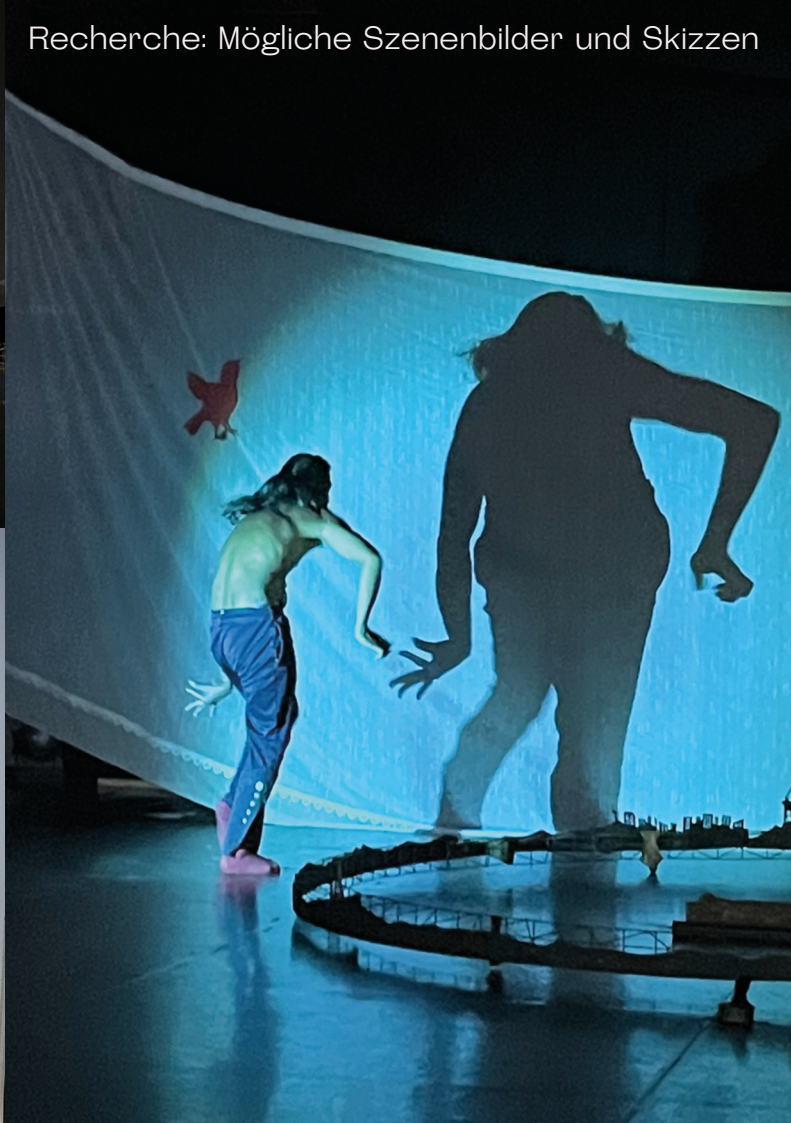
Juliane Längin (Kostümbildnerin)

N.N. (Lichtdesigner*in)

N.N. (Dramaturgie)

Photo: Lea Röwer





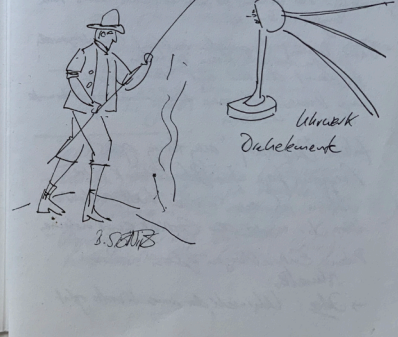
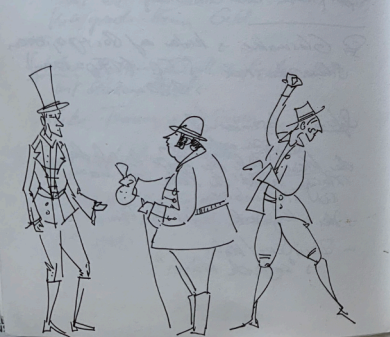
Musik im Sendebecken (Boganz, Wirtshaus) -> der "Dichterspiele"

Die Partitur: Juto (heut. "Wolfsart") als kleines Schattenspiel mit Text dann Tanz+Schatten für (eine Text?)

Idee: Figurensetzings

Die Partitur: Juto (heut. "Wolfsart") als kleines Schattenspiel mit Text dann Tanz+Schatten für (eine Text?)

Sybil: Tolle Ideen in d. Jugend, jetzt Form finden, was es alles ist, was man die Gedichte mit Kunst etc. sammeln, dann eine Art "Dichterspiele" finden für die einzelnen Themen



Idee: Holzschnitte auf Papier (auf dem Handgeschrieben mit Kohlestift und Öl) -> als Deckdrop -> auf die Bühne beschießen oder verpacken...

Toucan-Installation an der Skulptur in Berlin
=> Rinkeniers von Bogen? oder wie sieht das aus? (Hand?)
-> ein Objekt im H/G sind zu laut



Es, 02.06.24
Brainstorming über Felschicht:
Deutsche Malerei mit Figuren gefällt uns wo es wie vor gut
Idee Rinken: auf Skulptur-Gesamtsituation? wie arbeiten?

Die Musik: Klangglobe aus Rundhölzern in 12 Stk. Teilweise in einer Pyramide, liegen auf Boden (sie spielen 2 mal mit "Duell")
Idee: Leinwand -> jedes Klanginstrument ergibt 1 Ton -> daraus Tönelebewesen
- Ton spielen wie Figuren, Seite der Leinwand und Leinwand ergibt Leinwand, Musik Leinwand -> Bewegung im 2. Raum unter Leinwand

(Wird zu viel Aufwand/Setup für eine Szene!
Tafelberg Sotaken:
viele Personen sind kleine Schablonen, abstrakte Charaktere sind nicht genau eckig mit Pfeilspitze
Feldzuordnung z.B. Skan-Höllische Leinwand nicht Charakteren
fixiert beweglich, können "tanzen"





VIDEOLINKS

[SCHAUBUDE BERLIN](#)

[SHOWING RESIDENZ](#)

PW:2024_DKH_RUMAH_HAUS#

KONTAKT

rubarb dance & art GbR
 Ruben Reniers und Barbara Steinitz
 c/o Ruben Reniers

Mandelstrasse 2
 10409 Berlin

T 0176 626 97054
 E info@rubenreniers.com

WEBSITE

[IG](#)
[FB](#)

Skizzen & Photos: Barbara Steinitz, Ruben Reniers, Henning Günther,

- Hiltülle
 - Balanceboard
 - Mini-Flop
 Laugholzstöcke wurden mit "Wiedeln" also gedrehten Haselnurstecken, zusammengebunden.

- Hölzerstange / Perle
 → 1/2 Auf → Übungen mit der Stange
 → Bewegungstudien

Balanceboard → besser für die Hiltülle über die Hölzerstange & die Objekte wissen als solche nicht fest sein können frei kombiniert und "gespielt" werden